

Stützpunktfeuerwehr B: Die Feuerwehr Brugg stellt sich vor

(Bericht und Fotos eingereicht von Andreas Gertsch, Kommandant)

Einsatzgebiet

Im Jahr 2005 wurde die Feuerwehr Umiken und im 2011 die Feuerwehr Riniken in die Feuerwehr Brugg integriert. Die Feuerwehr Brugg ist für die feuerwehrtechnischen Dienstleistungen in den Gemeinden Brugg (mit Umiken) und Riniken zuständig. Aktuell leben im Einsatzgebiet rund 12'000 Einwohner.



Bestand

In der Feuerwehr Brugg gibt es 3 verschiedene Organisationen:

- Aktive Feuerwehr: 104 AdF, davon 7 Frauen
- Jugendfeuerwehr: 24 AdJF, davon 4 Girls
- Altersabteilung: 20 AdAA



Einsätze

Im langjährigen Durchschnitt leistete die Feuerwehr Brugg zwischen 70 und 100 Einsätze pro Jahr, wobei es wie in jeder anderen Feuerwehr grosse Schwankungen geben kann. In diesem Jahr rückte die Feuerwehr Brugg bereits rund 77 Mal aus und leistete über 2000 Einsatzstunden. Die Einsatzstunden wurden wie folgt geleistet (in Klammer die Vergleichszahlen mit 2012):

	2013	(2012)
Wasser / Sturm	48%	(0%)
Feuer	20%	(28%)
BMA Fehlalarme	14%	(48%)
Diverse Hilfeleistungen	13%	(9%)
Oel / Chemie	4%	(7%)
Unfall / Rettung	1%	(8%)

Die intensivsten Einsätze in diesem Jahr waren

- Nachbarhilfe beim Campus-Brand in Windisch am 10.04.2013
- Elementarereignisse nach Starkregen am 02.05.2013
- Hochwasser vom 31.05. bis 01.06.2013

Feuerwehrstruktur

- Offiziere: 21
- Unteroffiziere: 24
- Mannschaft: 59

Spezialistengruppen

Atemschutz, Maschinisten, Oelwehr, Pioniere, Verkehrszug, Elektriker, Einsatzplanung, Peers, Besatzung SBB Lösch- und Rettungszug

Übungen

Um die vielen Aufgabenbereiche abdecken zu können, werden jährlich ca. 100 Übungen für alle Ausbildungszüge und Spezialistengruppen durchgeführt.

Alarmorganisation

- Gruppe 1 (1A und 1B) 1/3 Bestand mit Tagesverfügbarkeit
- Gruppe 2 (2A und 2B) 1/3 Bestand
- Gruppe 3 (3A und 3B) 1/3 Bestand

Die Gruppen werden wöchentlich alternierend alarmiert.

Der Fahrzeugpark der Feuerwehr Brugg umfasst 11 Fahrzeuge, 8 Abrollbehälter und 8 Anhänger. Seit dem Jahr 1992 verfolgt die Feuerwehr Brugg ein Wechselladerkonzept. Der Vorteil besteht darin, dass wir mit unseren 2 Lastwagen (Hakengeräte) die 8 Abrollbehälter transportieren können. Im Ernstfall können auch zivile Transportunternehmen unsere Einsatzmittel (Abrollbehälter) transportieren. Zudem können wir bei grösseren Einsätzen externe Abrollbehälter einsetzen (z.B. Sandsacktransport bei Hochwasser). Dieses Konzept hat sich auch dieses Jahr beim Hochwasser sehr gut bewährt.

SBB Lösch- und Rettungszug (LRZ)

Im Jahr 2006 hat die Stadt Brugg mit der SBB eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, die eine intensive Zusammenarbeit regelt. Rund 30 Angehörige des Atemschutzes der Feuerwehr Brugg und der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen unterstützen den in Brugg stationierten Lösch- und Rettungszug (LRZ) der SBB bei grösseren Ereignissen. Alle Angehörigen dieser Gruppe sind im Erden von Bahn-Fahrleitungen, sowie in der Brandbekämpfung in Tunnelanlagen ausgebildet. Orts- und Gebäudenennnisse der Tunnelanlagen im gesamten Einsatzgebiet, sowie intensive und anspruchsvolle Einsatzübungen, festigen die gute Zusammenarbeit.



Das primäre Einsatzgebiet des LRZ Brugg erstreckt sich von Stein Säckingen bis Eglisau, von Waldshut bis Rotkreuz und von Aarau bis Killwangen.

Jugendfeuerwehr (AdJF)

Die Feuerwehr Brugg gründete anfangs 2004 die Jugendfeuerwehr Kobra Junior. Im Sommer 2011 schlossen sich die Gemeinden Windisch, Habsburg und Hausen mit Brugg zu einer gemeinsamen Jugendfeuerwehr zusammen. Der neue Name lautet seither: Jugendfeuerwehr Wasserschloss. Mit einem Leiterteam, das sich aus beiden Feuerwehren zusammensetzt, werden die 24 AdJF an rund 8 – 10 Übungen jährlich betreut. Die aus der Jugendfeuerwehr gebildete Wettkampfgruppe trifft sich zu weiteren 6 Übungen.

Altersabteilung (AdAA)

In Deutschland ist die Altersabteilung weit verbreitet, in der Schweiz jedoch weitgehend unbekannt. Mit ihrem Wissen und der langjährigen Erfahrung können diese ehemaligen aktiven Feuerwehrkollegen die aktive Wehr entlasten. Dies jedoch nicht an der Front, sondern im rückwärtigen Bereich, wie z.B:

- Unterstützung in der Funkzentrale bei grösseren Ereignissen
- Organisation von Verpflegung bei grösseren Ereignissen
- Mithilfe bei Anlässen der Feuerwehr
- Wartung der Oldtimerfahrzeuge

Wichtig dabei ist aber auch, dass der Kontakt zu den noch aktiven Kolleginnen und Kollegen erhalten bleibt und das Gemütliche nicht zu kurz kommt. Mit dieser Zielsetzung wurde am 27. Juni 2007 die Altersabteilung der Feuerwehr Brugg gegründet und zählt heute bereits 20 Mitglieder.

Während der beiden Elementarereignisse in diesem Jahr konnte die aktive Feuerwehr auf dieses wertvolle Wissen und die Unterstützung zurückgreifen.

Rettungskorps Brugg



Der Feuerwehrverein der Feuerwehr Brugg nennt sich Rettungskorps. Das Rettungskorps hat eine 150 Jahre alte Tradition und Geschichte. Aus diesem Grund feiern wir in diesem Jahr unser 150-jähriges Bestehen.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde in Städtchen und Flecken unseres Landes dem Feuerbekämpfungswesen ein neuer Impuls gegeben. Galt es bis anhin, den sengenden Flammen mit möglichst viel Wasser ihre verheerende Kraft zu dämpfen und zu brechen, so taten sich nun junge Männer zusammen, um mit Hilfe starker Leitern in die brennenden Gebäude einzudringen und bedrohtes Leben und Gut zu retten und zu flöchnen (übersetzt: fliehen machen).

Im Jahre 1860 erliess die Stadt Brugg eine neue Feuerwehrordnung, in der neben den Spritzenmannschaften und der Brandwache auch ein Rettungskorps vorgesehen war. Im Herbst 1863 wurde das Rettungs- und Flöknerkorps auf freiwilliger Basis als Verein ins Leben gerufen. Bezüglich Ausrüstung beschloss der Gemeinderat, eine "schützende Kopfbedeckung resp. Helm von Messingblech (hellblau) und Gurt mit Zubehör" anzuschaffen. Es waren wahre Idealisten, die ursprünglich dem Rettungskorps beitraten. Nicht nur gaben sie freiwillig ihre Zeit hin für gefährvolle Übungen und Einsätze, sie berappten auch aus eigener Tasche ihre Uniformröcke.

Die Rettungskorps-Angehörigen waren sich ihrer Eliterolle bewusst, denn sie führten nur gerade Rettungen aus, beteiligten sich also nicht an den eigentlichen Löscharbeiten.

Bis in die 40er Jahre des letzten Jahrhunderts führte das Rettungskorps innerhalb der Feuerwehr mehr oder weniger ein Eigenleben. Wer ihm beizutreten wünschte, wurde ordentlich "durchleuchtet".

Mit der Entwicklung der Feuerwehr und der Ausbildung in Richtung Allround-Feuerwehrmann wurde das "Für-sich-sein" des Rettungskorps hinfällig und nach kurzem "Überwindungskampf" nahm der Verein zu Beginn der fünfziger Jahre alle Feuerwehrleute der Gemeinde, die dies wünschten, in seinen Reihen auf.

Seit rund sechzig Jahren wird jeder neue Brugger Feuerwehrangehörige am Ripplifrass (der Generalversammlung) mit Handschlag ins Rettungskorps aufgenommen.

Die Festivitäten zum 150-jährigen Bestehen des Rettungskorps haben uns ein spannendes und intensives Jahresprogramm beschert. Begonnen haben die Veranstaltungen mit der grossen Einsatzübung "Brugg brennt" am Samstag, 04. Mai 2013, waren doch rund 300 Einsatzkräfte und 14 Blaulichtorganisationen in die Übung eingebunden. Viele sehr positive Rückmeldungen und eine sehr gute Berichterstattung würdigten die enormen Vorbereitungsarbeiten und die Durchführung des Anlasses.

Am Stadtfest Brugg vom 30.05. bis 02.06.13 konnten wir der Bevölkerung mit Einsatzdemos das Feuerwehrhandwerk näher bringen. Die Feuerwehrbeiz bewirtete die Gäste mit Kulinarischem. Leider hatte Petrus kein Erbarmen und bescherte uns an diesem Fest einen intensiven, 2-tägigen Hochwasser-einsatz.

Auch unsere beiden Oldtimerfahrzeuge feierten mit. Das Rettungskorps führte am Samstag, 24. August 2013, in Brugg ein Oldtimertreffen durch und liess die Eleganz und Faszination früherer Feuerwehrtechnik wieder aufleben.

Nach den vielen Anlässen für die Bevölkerung und Feuerwehrkollegen aus nah und fern, feiern wir mit einer 3-tägigen Jubiläumskorpsreise und einem Feuerwehr-Gala-Abend das lange Bestehen des Rettungskorps und schliessen das Jubiläumsjahr am Ripplifrass vom 11. Januar 2014 ab. Das Rettungskorps wird nach dem Abschluss des Jubiläumsjahres eine Festschrift mit den historischen Eckdaten und vielen spannenden Hintergrundinformationen der vergangenen 150 Jahre veröffentlichen.



<http://www.fwbrugg.ch/wcms/rettungskorps.phtml>

Feuerwehr Brugg online

Schauen Sie doch bei uns unter www.fwbrugg.ch vorbei. Sie finden viele spannende und interessante Infos und Einsatzberichte.